

Kirche in 1Live | 28.10.2025 floatend Uhr | Eva Meisel

Unter die Haut

In meinem Heimatort ist Kirmes. An einem Stand werden Klebe-Tattoos an alle verteilt. Ich stell' mich an, entscheid' mich für ein rosa glitzerndes Einhorn und lass' mir das Tattoo mit einem Waschlappen aufs Handgelenk "tätowieren". Geht leicht und dauert nicht lang'. Anders sieht es da mit unter die Haut gestochenen Tattoos aus. Ich hab' mir schon viele Motive malen lassen, eher schlicht, ohne Farbe. Hab' genau überlegt, ob und wohin ich sie mir stechen lassen würde. Gestochen wurde am Ende keins. Weil das halt für immer bleibt. Ein Tattoo ist mehr als nur Deko. Es hat Bedeutung. Vielleicht erinnert es an einen besonderen Menschen. Es ist ein Statement, das man nach außen trägt.

So ähnlich ist es auch mit dem Glauben. Wenn man an Gott glaubt, dann geht's nicht nur um Regeln oder Kirche, sondern um etwas, das tief im Herzen passiert. In der Bibel steht sinngemäß: Gott schreibt seine Botschaft nicht auf Papier, sondern direkt ins Herz. Das heißt: Für Gott bin ich nicht irgendein Name auf einer Liste. Ich bedeute ihm wirklich was. Und wenn ich das glaube, dann prägt es mein Leben, so wie ein inneres Tattoo. Nicht sichtbar für alle, aber echt.

Vielleicht trägst du ein Tattoo auf der Haut. Oder auch nicht. Aber die Frage ist: Was trägst du in deinem Herzen? Und wofür willst du stehen?

Sprecherin: Lisa Kielbassa

Redaktion: Landespfarrerin Julia-Rebecca Riedel